



2007



## *DressID – Clothing and Identities* New perspectives on textiles in the Roman Empire

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 2,4 Millionen Euro (48 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 5 Millionen Euro  
**Gesamtdauer:** Oktober 2007 – September 2012

Sieben europäische Forschungsinstitutionen, Museen und Universitäten sind am mehrjährigen Projekt *Clothing and Identities – new perspectives on textiles in the Roman Empire (DressID)* beteiligt. Das Projekt umfasst zahlreiche Forschungsvorhaben, diverse Fachdatenbanken der Forschungsergebnisse, Publikationen, Symposien und eine Wanderausstellung, die in den beteiligten Mitgliedsstaaten gezeigt wird.

Ausgangspunkt des interdisziplinären Projekts ist die Analyse, Auswertung und Rekonstruktion von Textilfunden aus römischer Zeit, den Vorgängerkulturen und der Spätantike. Schriftliche und bildliche Quellen werden ebenfalls herangezogen, um Fragen zum Gewandtyp, Tragekonventionen, Mode, Tracht und Selbstdarstellung zu beantworten und damit Aussagen zur kulturellen, religiösen und politischen Identität im Römischen Reich treffen zu können.

Das Forschungsprojekt fragt nach der funktionalen Bedeutung von Kleidung als Ausdrucksform der eigenen Identität und als Zugehörigkeitsmerkmal gesellschaftlicher, regionaler, ethnischer und religiöser Gruppen. Inwiefern war Kleidung sichtbares Zeichen für die Diversität der römischen Bevölkerung, in der verschiedene Volksgruppen trotz zahlreicher Unterschiede und Differenzen vereint unter dem Dach des Römischen Reiches lebten?

Neben dem wissenschaftlichen Forschungsaustausch und den Diskussionsforen während der General- und Arbeitsgruppentreffen soll vor allem die Wanderausstellung die breite europäische Öffentlichkeit ansprechen und sie über den aktuellen Ergebnisstand der Forschung informieren. Nachhaltige Wirkung des Projekts ist neben der interdisziplinären Zusammenarbeit und Netzwerkbildung die Einrichtung einer Forschungsstelle für Textil- und Faserforschung am Curt-Engelhorn-Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte mit entsprechend eingerichteten Labors (u.a. Atmosphärisches Rasterelektronenmikroskop).

### KONTAKT

Curt-Engelhorn-Stiftung für die  
 Reiss-Engelhorn-Museen  
 C 5 Zeughaus  
 68159 Mannheim (Baden-Württemberg)  
 Tel 0621 / 293 89 58  
 Fax 0621 / 293 89 56  
[annette.schieck@cez-archaeometrie.de](mailto:annette.schieck@cez-archaeometrie.de)  
[www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

### Projektkoordination

- [Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen](#), Mannheim (DE)

### Mitorganisatoren

University of Copenhagen  
[Centre for Textile Research](#), Kopenhagen (DK)

[Royal Institute for Cult. Heritage](#), Brüssel (BE)

University of Crete  
[Dep. of History & Archaeology](#), Rethymnon (GR)

University of Valencia  
[Department of Ancient History](#), Valencia (ES)

University of Sheffield  
[Department of Archaeology](#), Sheffield (GB)

[Naturhistorisches Museum Wien](#), Wien (AT)

### Weitere Informationen

[www.dressid.eu](http://www.dressid.eu)

